

Rheuma im Winter

Liebe Kundinnen und Kunden,

gerade in der kalten Jahreszeit klagen Kundinnen und Kunden in unseren Apotheken über Rheuma und Gelenkschmerzen. Im Volksmund steht der Begriff Rheuma ganz allgemein für Schmerzen in Knochen und Gelenken. In der Medizin sind mit rheumatischen Erkrankungen die Entzündungskrankheiten des Bewegungsapparates genau definiert. Ärzte meinen damit in der Regel die so genannte „Rheumatoide Arthritis“. Entgegen der weitläufigen Meinung ist dies keine Alterserscheinung, sondern eine sehr ernsthafte Erkrankung, die alle Altersgruppen betreffen kann. Rheumatische Beschwerden entstehen durch Entzündungen der Gelenke. Diese werden durch eine Fehlsteuerung des Immunsystems ausgelöst. Ohne eine frühzeitige und richtige medikamentöse Therapie zerstört die Krankheit die Gelenke.

Fachleute gehen von rund drei Millionen Menschen in Deutschland mit Rheuma aus, davon leiden rund 800.000 an Rheumatoider Arthritis - das entspricht etwa einem Prozent der Bevölkerung. Zwei Drittel davon sind Frauen. Meist beginnt die Krankheit zwischen 30 und 50 Jahren. Insgesamt kommt sie bei allen Altersgruppen vor. Die Behandlung erfolgt mit Medikamenten, unterstützend wirkt eine Physiotherapie, beispielsweise mit Krankengymnastik oder Massagen.



NEUE
APOTHEKE



Mittlerweile sind jedoch beachtliche Heilerfolge mit Naturheilmitteln bekannt, z.B. um außerhalb von akuten Schüben Probleme besser in den Griff zu bekommen. Die Mittel, u.a. auch wärmende Salben und Rheumabäder, helfen effektiv, die Beweglichkeit der betroffenen Gelenke deutlich zu erhöhen. Durch die unterstützende Anwendung von Heilpflanzen und eine konsequent gesunde Ernährung erhalten viele Patienten das Gefühl, ihre Beschwerden besser kontrollieren zu können und nicht ausschließlich von starken Medikamenten abhängig zu sein.

Wichtig dabei ist, dass die Hauptzielrichtung bei der Anwendung von Naturheilmitteln, wie z.B. der Teufelskrallen, Arnika und Brennnesselblättern, nicht die Ursachen, sondern eher die Symptome der Erkrankung sind. Dass die Wirkung von Naturheilmitteln kein Zufall ist, lässt sich durch Studien und Untersuchungen belegen: Es zeigte sich dabei, dass chronische Schmerzen bei kontinuierlicher Einnahme eines Naturheilmittels deutlich besser wurden.

Wenn Sie Fragen zu diesem Thema haben, sprechen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne.

Herzlich, Ihr Apotheker Benjamin Behnke

BERATUNGSABEND ZUKUNFT HEIZUNG

Welche Technik passt zu meinem Haus
und welche Fördermöglichkeiten gibt es?



bis zu
30%
Förderung
möglich!

Erfahren Sie alles über

- Technik
- Kosten
- Fördermittel



PAUL HELLER
HEIZUNGSTECHNIK

DIE BESTE TECHNIK FÜR IHR HAUS

Wir laden Sie ein.

jeweils Mittwoch
7. Februar und
14. März
Beginn: 18.30 Uhr

Anmeldung per Telefon oder E-Mail

(05 21) 88 23 67
info@paul-heller.de



Musikalischer Leckerbissen

Ein besonderer musikalischer Leckerbissen erwartet die Besucher des März-Konzerts von brake.kulturell:

Piazzolla und mehr: Auf jeden Fall Tangos...

... mit dem Ensemble **Tangophil**. Es wurde im Jahr 2006 von vier tango-enthusiastischen Mitgliedern der Bielefelder Philharmoniker sowie der Akkordeonistin Claudia Quakernack gegründet und besteht seither in unveränderter Formation. In den letzten Jahren präsentierte sich das Ensemble bei vielen verschiedenen Veranstaltungen in und um Bielefeld (unter anderem Philharmonische Kammerkonzerte, Klassik um 3, Engers Curzweyl Cabinet). Erleben Sie beim ersten Auftritt im Rahmen von brake.kulturell einen Streifzug durch die Welt des Tangos: Von den Anfängen (z.B. La Cumparsita) über Superhits (Por una Cabeza) bis zu den Meisterwerken des Astor Piazzolla (Libertango, Adios Nonino u.a.), freuen Sie sich auf Schönmals-Gehörtes und Neu-Entdecktes!

Die Ensemble-Mitglieder: Nikolaus Vulpe (Violine/Viola); Margarete Fiedler (Klarinette); Claudia Quakernack, die schon einmal bei brake.kulturell aufgetreten ist (Bajan); Klaus Ebert (Kontrabass) und Konrad Köhring (Klavier).

Sonntag, 4. März, 17 Uhr; ev. Gemeindehaus, Glückstädter Str. 4
Eintritt 12 €, ermäßigt: 8 € – Karten nur an der Abendkasse



Werner Lippert
Steuerberater
Oliver Lippert
Rechtsanwalt

Öffnungszeiten:

Mo.–Do. 8:00–16:00 Uhr
 Fr. 8:00–12:00 Uhr
 und nach Vereinbarung

Büros:

Westerfeldstraße 8
 (im Volksbankgebäude)
 33611 Bielefeld
 Telefon 05 21/9 89 11 60
 Fax 05 21/98 91 16-29

Jöllnbecker Heide 20
 33739 Bielefeld
 Telefon 0 52 06/91 31 0
 Fax 0 52 06/91 31 21

E-Mail: info@stb-lippert.com

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Buchhaltung/Jahresabschlüsse
- Steuererklärungen
- Bau-/Lohnabrechnungen
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Unternehmens-/Existenzgründungsberatung
- Erbschaftsteuerliche Beratung
- Unternehmensnachfolge
- Steuerstrafrecht
- Mietrecht/Arbeitsrecht
- Wirtschaftsrecht
- Gesellschaftsrecht
- Internationales Steuerrecht
- Englische Limited



45. Int. B-Juniorenturnier des VfL Theesen um den Pokal der Sparkasse Bielefeld

Der Titelverteidiger ist wieder dabei!

Die Vorfreude auf Pfingsten ist schon wieder da: Der VfL Theesen lädt bereits zum 45. Internationalen U17-Turnier ein. Die Vorbereitungen für das B-Juniorenturnier um den Pokal der Sparkasse Bielefeld laufen auf vollen Touren. Auch in diesem Jahr werden wieder nationale Toppmannschaften auf internationale Größen treffen.

Sowohl der Titelverteidiger vom Grashopper Club Zürich, Nachwuchs des Schweizer Rekordmeisters, als auch Vorjahres-Halbfinalist Hannover 96 haben bereits wieder ihre Teilnahme zugesagt. „96-Trainer Steven Cherundolo hat bereits im letzten Jahr nach der Siegerehrung den 2018er Termin in seinem Kalender gesperrt“, ist auch Jugendvorstand Ulrich Weber von der Qualität der Niedersachsen überzeugt gewesen.

Zum dritten Mal, letztmalig vor 5 Jahren, nimmt der westdeutsche Traditionsverein 1.FC Köln wieder am Pfingstturnier im Bielefelder Norden teil. „Der FC setzt immer mehr auf Spieler aus dem eigenen Nachwuchs und wird sein Vereinsmotto **spürbar anders** sicherlich auch bei uns nachhaltig leben“, so Turnierkoordinator Michael Haselhorst vom VfL Theesen. Auch der DSC Arminia Bielefeld wird im Mai wieder versuchen, sich nach 2009, 2010 und 2014 in die Siegerliste des Turniers einzutragen.

Wir dürfen gespannt sein, welche weiteren Teams im WM-Jahr der Einladung des VfL in den BIEKRA-Sportpark an die Gaudigstraße noch folgen werden.

Anzeigen- und Redaktionsschluss für die Februar-Ausgabe:
23. Februar 2018 – Erscheinungsdatum: 6. März 2018
 Sie erreichen uns: blickpunkt@pixel-plus.de

Wichtige Telefonnummern

Polizei / Notruf 110
Polizei Bezirksdienst 0521 / 87 11 36
Feuerwehr / Rettungsleitstelle 112
Arztrufzentrale 0180 / 50 44 100
Apotheken-Notdienst 0800 / 228 228 0
Zahnärztlicher Notdienst 0521 / 44 24 64

Mo., Di., Do. 18.00 - 08.00 Uhr am Folgetag
 Mi. 12.00 - 08.00 Uhr am Folgetag
 Fr. 14.00 - 08.00 Uhr am Folgetag
 Sa., So. und Feiertags 24 h erreichbar

Ärztliche Notfallpraxis für Erwachsene 0521 / 1 36 92 92

Teutoburger Straße 50 • Haus 2
 Mo.-Fr. 19.00 - 22.00 Uhr
 Sa., So. und Feiertags 9.00 - 22.00 Uhr

Kinderärztliche Notfallpraxis 0521 / 1 36 91 91

Teutoburger Straße 50 • Haus 2
 Mo.-Fr. 19.00 - 22.00 Uhr
 Mi. 16.00 - 22.00 Uhr
 Sa., So. und Feiertags 9.00 - 22.00 Uhr

Ärztlicher Notdienst 0521 / 1 92 92

(für nicht gehfähige Patienten oder nach
 Schluss der Notfallpraxen)



Marco Linnenbrügger

Der einfachste Weg zur neuen Heizung!

Neuer Förderservice für Heizungskäufer

Heizungskäufer lassen sich jährlich einen dreistelligen Millionen-Betrag an staatlichen Förderungen entgehen, weil sie die ideale Förderkombination für ihr Projekt nicht kennen. Kein Wunder, bei einer Anzahl von insgesamt

6.000 Programmen! PAUL HELLER aus Theesen sorgt mit einem neuen Service für mehr Durchblick.

Hausbesitzer, die in moderne Heizsysteme investieren wollen, können derzeit aus dem Vollen schöpfen: Bund und Länder haben 500 Förderungen für eine umweltfreundliche Wärmeproduktion im Angebot. Dazu gesellen sich weitere 5.500 Programme, die je nach Wohnort von Kommunen und Energieversorgern vergeben werden. Angesichts solcher Vielfalt gestaltet sich die Förderrecherche für Heizungsmodernisierer häufig wie die Suche nach der berühmten Nadel im Heuhaufen. Die Folge: Allein 2013 haben Förderberechtigte unwissentlich auf rund 100 Millionen Euro Zuschüsse verzichtet.

Komplizierte Formulierungen

Viele Kaufinteressierte suchen in Online-Datenbanken nach Zuschüssen. „Datenbanken garantieren Hausbesitzern weder tagesaktuelle und vollständige Ergebnisse, noch zeigen sie Kombinationsmöglichkeiten für unterschiedliche Programme an“, erläutert PAUL HELLER-Geschäftsführer Marco Linnenbrügger. Selbst erfahrene Handwerker tun sich schwer, die oft unklar formulierten Richtlinien für ihre Kundenberatung zu „übersetzen“. Um Käufern dennoch kostspielige Fehler zu ersparen, geht der Bielefelder Heizungsbauer jetzt neue Wege. Als erster Handwerker garantiert er Kunden jetzt eine aktuelle individuelle Recherche bei den Geldgebern. Der neue Förderservice von Paul Heller, umfasst eine verlässliche Beratung – bis zum sonst häufig fehlerträchtigen Ausfüllen von Antragsformularen.

Kostspielige Fehlerquellen

„Modernisierer können mit der richtigen Förderkombination mehrere tausend Euro sparen“, betont Linnenbrügger. Das belegt auch ein Rechenbeispiel: In Nordrhein-Westfalen wird die Anschaffung einer thermischen Solaranlage zur Heizungsunterstützung sowie eines hochwertigen Gasbrennwertkessels aus gleich drei Fördertöpfen bezuschusst. Zusammengerechnet können im geschilderten Beispiel bis zu 6.000,- € an Zulagen für den Heizungskauf zusammen kommen. Man muss es nur wissen!

Während der Beratungsabende bei PAUL HELLER am 7. Februar und 14. März 2018 jeweils um 18.30 Uhr, wird ausführlich auf die verschiedenen Möglichkeiten der Förderung eingegangen und auch das dazu passende Heizsystem vorgestellt. Es wird um vorherige Anmeldung per Telefon (0521/88 23 67), Fax (0521/89 62 57) oder unter: mail@paul-heller.de gebeten.

Service-Annahme
Kundenservice
Express-Service

Besuchen Sie uns auch im Internet:

Egal woher, egal wie alt Ihr Audi oder VW ist:
Wir sind Ihr fairer Servicepartner!

Audi Service Audi Service Audi Service

Berning KG

Herforder Str. 197 · 33609 Bielefeld · Tel.: 05 21/ 3 23 73-0
www.autohaus-berning.de

Ruhe und Entspannung im Zentrum von Jöllenbeck

Salz- & Solegrotte Klangschalen-Meditation
Salzyoga Massagen

Salzgrotte Jöllenbeck

Nur am Valentinstag (14. Februar)
Pärchenangebot: Zwei genießen - einer zahlt
Um Anmeldung wird gebeten

Salzgrotte Jöllenbeck, Dorfstraße 28, 33739 Bielefeld, 05206 9184222

APOTHEKER BENJAMIN BEHNKE



NEUE APOTHEKE

Horstheider Weg 91 · 33613 Bielefeld
Tel. 05 21/55 75 - 100 · Fax 05 21/55 75 - 154
Für Ihre Gesundheit sind wir da:
Mo – Fr 8.⁰⁰ – 18.³⁰ Uhr
Sa 8.⁰⁰ – 13.⁰⁰ Uhr



Rosen Apotheke

Jöllenbecker Straße 272 · 33613 Bielefeld
Tel. 05 21 / 88 00 66 · Fax 05 21/8 98 92 08
Geöffnet: Mo – Fr 8.⁰⁰ – 18.³⁰ · Sa 8.⁰⁰ – 14.⁰⁰ Uhr
www.rosenapotheke-bielefeld.de
info@rosenapotheke-bielefeld.de

Schenken und Vererben mit Sinn und Verstand

von Jörg-Christian Linkenbach, Rechtsanwalt und Notar,
 Fachanwalt für Erbrecht und Steuerrecht, zertifizierter Testamentsvollstrecker,
 Fachanwalt für Arbeitsrecht in Bielefeld

Der große Testaments-Check

kostenfreie Überprüfung vorhandener Testamente und Vorsorgevollmachten

Weihnachten und Silvester sind überstanden. Und noch immer ist das alte Thema unerledigt. Viele haben sich seit Jahren vorgenommen, endlich ein Testament und eine Vorsorgevollmacht mit Patientenverfügung zu errichten. Immer wieder ist etwas dazwischen gekommen: Die Steuererklärung, der Urlaub, die plötzliche Krankheit. Spätestens bei dem letzten Punkt sollte man langsam wach werden und zu der Erkenntnis gelangen, dass sich manche Dinge nicht bis ins Unendliche aufschieben lassen. So wird die Testamentsberatung von namhaften Kollegen als „aufgedrängte Beratung“ bezeichnet, weil nur wenige Menschen selbst die Initiative ergreifen. Wenn überhaupt, so geschieht das häufig „kurz nach Zwölf“, also wenn es eigentlich schon fast zu spät ist. „Opa hatte jetzt den dritten Schlaganfall, wir brauchen dringend eine Vorsorgevollmacht!“. Diesen Satz habe ich tatsächlich von freundlichen Mandanten zu hören bekommen. Hätte man daran nicht vielleicht spätestens nach dem ersten Schlaganfall – noch viel besser: vor dem ersten Schlaganfall – denken können?

Aber leider muss ich sehr häufig in Krankenhäusern, auch auf Intensivstationen, Palliativstationen, Pflegeheimen und ähnlichen Einrichtungen beurkunden, weil dann doch ganz plötzlich ein Testament und eine Vorsorgevollmacht gewünscht werden.

Das Jahr 2018 hat gerade bekommen und ich wünsche allen Lesern ein gesundes und erfolgreiches Jahr! Erfolgreich sollte es auch im Hinblick darauf sein, nun endlich das seit langem geplante Testament und die Vorsorgevollmacht zu errichten. So habe ich mich entschlossen, die erfolgreiche Veranstaltungsreihe fortzusetzen und biete wiederum kostenfreie anwaltliche Kurzberatungen an. Diese dauern in der Regel etwa 15 Minuten. Die vorherige telefonische Anmeldung ist erforderlich, weil die Termine stark nachgefragt sind und längere Wartezeiten

vermieden werden sollen. Die Beratungen finden jeweils zwischen 16.00 Uhr und 18.00 Uhr in unserer Kanzlei Jöllenbecker Str. 132 (ehemalige Volksbank-Filiale, Ecke Apfelstraße) statt. Die kanzleieigenen Besucherparkplätze befinden sich hinter dem Gebäude und sind über die Bremer Straße zu erreichen.

Nach der Testaments-Check-Veranstaltung findet abends um 18.00 Uhr jeweils ein Vortrag zu den Themen „Schenken und Vererben mit Sinn und Verstand“ oder „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“ statt. Jeder Teilnehmer erhält ein umfangreiches Skriptum mit Musterformulierungen.

Jörg-Christian Linkenbach
 www.linkenbach.com
 kanzlei@linkenbach.com
 Telefon 05206/9155-0

Testaments-Check

Einladung zum kostenfreien Testaments-Check und Vorträgen im Beratungs- und Vorsorgezentrum, Jöllenbecker Straße 132, 33613 Bielefeld (ehem. Volksbankfiliale)

Eine telefonische Anmeldung wird erbeten unter der Rufnummer 05206/9155-0

Anfahrt mit dem Auto: Parkplätze für Besucher erreichen Sie über die Bremer Straße – Öffentliche Verkehrsmittel: Stadtbahn Linie 3, Haltestelle Nordpark.

An allen Veranstaltungstagen findet jeweils von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr die kostenfreie Überprüfung vorhandener Testamente und Vorsorgevollmachten im Rahmen einer Kurzberatung (Dauer bis zu 15 Minuten) statt. Die vorherige telefonische Anmeldung ist aufgrund der begrenzten Zeit erforderlich.

Referent: **Rechtsanwalt und Notar Jörg-Christian Linkenbach,**
 Fachanwalt für Erbrecht und Steuerrecht,
 Vorsorgeanwalt, www.linkenbach.com

Donnerstag, 1. März 2018

- 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr:
Kostenfreier Testaments- und Vollmachten-Check
- 18.00 Uhr bis 19.15 Uhr:
Vortrag: „Schenken und Vererben mit Sinn und Verstand“

Donnerstag, 8. März 2018

- 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr:
Kostenfreier Testaments- und Vollmachten-Check
- 18.00 Uhr bis 19.15 Uhr:
Vortrag: „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“

Donnerstag, 22. März 2018

- 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr:
Kostenfreier Testaments- und Vollmachten-Check
- 18.00 Uhr bis 19.15 Uhr:
Vortrag: „Schenken und Vererben mit Sinn und Verstand“

Donnerstag, 29. März 2018

- 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr:
Kostenfreier Testaments- und Vollmachten-Check
- 18.00 Uhr bis 19.15 Uhr:
Vortrag: „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“

Donnerstag, 5. April 2018

- 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr:
Kostenfreier Testaments- und Vollmachten-Check
- 18.00 Uhr bis 19.15 Uhr:
Vortrag: „Schenken und Vererben mit Sinn und Verstand“

Herzlich willkommen!



KANZLEI LINKENBACH · RÖHR · ERMEL
 RECHTSANWÄLTE · WIRTSCHAFTSPRÜFER · STEUERBERATER · NOTAR

SPEZIALKANZLEI FÜR ERBRECHT UND VORSORGE

Kanzlei Bielefeld-Jöllenbeck
 Dorfstraße 28, 33739 Bielefeld (Notariat)
 Telefon: 05206 - 91 55-0, Fax 05206 - 87 67
 e-mail: kanzlei@linkenbach.com
 Internet: www.linkenbach.com

Kanzlei Bielefeld-Innenstadt
 Detmolder Straße 15 (Villa Katzenstein), 33604 Bielefeld
 Telefon: 0521 - 13 666 13, Fax 0521 - 13 666 14

Vorsorge- und Beratungszentrum
 Jöllenbecker Straße 132, 33613 Bielefeld

RA und Notar Jörg-Christian Linkenbach

Fachanwalt für Erbrecht und Steuerrecht
 zert. Testamentsvollstrecker (DVEV)
 Fachanwalt für Arbeitsrecht

Tätigkeitsschwerpunkte

- Gestaltendes Erbrecht (insbes. steuergünstige Erbfolge)
- Streitiges Erbrecht (insbes. Erb- und Pflichtteilsansprüche)
- Verwaltung (Testamentsvollstreckung, Nachlassverwaltung)
- Erbschaftsteuerrecht, Erbschaftsteuererklärungen
- Steuerstrafrecht (insbes. Selbstanzeigen, Auslandsvermögen)
- Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen
- Arbeitsrecht (insbes. Kündigungsschutz)
- Grundstücks- und Immobilienrecht



Drinne ist, was draußen dran steht

Ohrginal – Hörgeräte-Akustikerin Rita Zeuner tritt in Jöllenbeck gegen etablierte Mitbewerber an.

Sie sind schon knapp jenseits der fünfzig? Dann sollten Sie damit rechnen, irgendwann Anzeichen von altersabhängigen Einschränkungen Ihres Hörempfindens bei sich zu entdecken. Warten Sie nicht, bis Sie das Knistern der Schallplattennadel nicht mehr hören, sondern planen Sie stattdessen einmal jährlich einen kostenlosen und unverbindlichen Hörtest ein.

„Hören ist eine sehr emotionale Angelegenheit. Schlecht hören wird zunächst nicht wahrgenommen, dann verdrängt und weit von sich gewiesen. Während eine Brille gesellschaftlich akzeptiert ist und niemand aufgrund einer Gleitsichtbrille stigmatisiert wird, signalisiert das Tragen eines Hörgerätes offenbar für viele ‚jetzt gehöre ich zum alten Eisen‘. Statistisch gesehen wartet jeder Betroffene etwa sieben Jahre, bis er den Schritt macht und den Weg zum Hörgeräte-Akustiker antritt, angeschubst oft durch den mehr oder weniger sanften Druck der eigenen Familie. Das sind dann sieben Jahre, in denen man sich schleichend daran gewöhnt, weniger Anteil an dem Leben ringsum zu haben. Das ist sehr schade und vor allem völlig unnötig!“

Was verschlägt eine junge Frau aus Thüringen nach Jöllenbeck? „Na klar – die Liebe! Mit sechzehn habe ich zu Hause die Ausbildung zur Hörgeräte-Akustikerin begonnen. Die einzige Berufsschule für unseren Beruf befindet sich in Lübeck, dieser Teil der dualen Ausbildung läuft dort im Blockunterricht. Nach der Gesellenprüfung habe ich meine Meisterausbildung begonnen und 2009 im Rheinland meine Prüfung bestanden. Seit 2011 lebe ich glücklich in Bielefeld, fühle mich hier richtig wohl und möchte nicht mehr weg! Zusammen mit meinem Lebenspartner konnte ich meine Ideen in unserem Geschäft am Niederwall umsetzen. Der Schritt hier nach Jöllenbeck beruht auf einem schönen Zufall. Bei einer Veranstaltung zur 800-Jahr-Feier der Stadt hatten wir unseren Stand gleich neben dem Team aus der Adler-Apotheke. Daraus entwickelte sich eine Zusammenarbeit, in deren Rahmen wir in der Apotheke Hörtests durchführten. Im Herbst letzten Jahres dann der Tipp von Frau Sonneborn mit dem leerstehenden Ladenlokal gleich nebenan. Nach einigem Nachdenken reifte unser Entschluss, hier eine zweite Filiale zu eröffnen. Mit den Jöllenbecker Firmen Nack und Führmann konnten wir die notwendigen Umbaumaßnahmen schnell umsetzen und seit Anfang Januar haben wir jetzt geöffnet!“ beschreibt Rita Zeuner ihren Weg von Thüringen nach Ostwestfalen.

Für alle Jöllenbecker, die (wieder) besser hören möchten, findet sie aus dem Angebot zahlreicher Hersteller das individuell beste Modell. Schwerpunkte liegen auf den Geräten des Herstellers Audio-Service aus Löhne und der signia-Reihe von Siemens.

Dazu Rita Zeuner: „Die Technik der Geräte entwickelt sich rasant. Zu Beginn meiner Ausbildung war alles noch analog und die Anpassung erfolgte fummelig mit kleinen Werkzeugen und war selten optimal. Heute ist das Innenleben komplett digitalisiert und die Technik ermöglicht jetzt ganz unauffällige Geräte.“ Ohrginal macht es sich zur Aufgabe, das individuell beste Hörgerät in Abhängigkeit der Lärmumgebung und den jeweiligen Einschränkungen zu finden. Dazu bedient sich Frau Zeuner einer neuartigen Anpassetechnik: Audiosus. „Ohrginal ist für dieses brandneue System als einziger Betrieb in dieser Region zertifiziert. Audiosus wurde ursprünglich für Musiker entwickelt. Der Clou ist neben der Messtechnik die fein ausdifferenzierte Programmierung für die individuelle Abstimmung.“

Hörgeräte werden nicht nur immer kleiner, die Hersteller haben auch die Farben entdeckt: „Das Spektrum ist wirklich breit, von ‚wilden‘ Farbtönen bis passend zur Haarfarbe.“ Noch viel besser wird es, wenn das Hörgerät quasi überhaupt nicht mehr zu sehen ist. „In-Ohr-Geräte sind im Vergleich sehr anspruchsvoll in ihrer Anpassung. Wir haben uns auf diese Technik früh spezialisiert, da sie dem Anwender ein besonders natürliches Hörempfinden bietet. Denn Mikrofon, Lautsprecher und die Technik dazwischen befinden sich im äußeren Gehörgang in unmittelbarer Nähe zum Trommelfell. Die Funktion der Ohrmuschel kommt uneingeschränkt zum Tragen, zum Beispiel beim Richtungshören. Jedes In-Ohr-Gerät wird einzeln individuell angefertigt. Das beginnt mit einer Silikonform, die ich hier im Laden von dem Gehörgang abnehme. Von dieser Form erstelle ich einen 3D-Scan. Diese Daten gehen zum Hersteller, der mit einem 3D-Drucker danach die Hülle produziert. Dorthinein wird von Hand die Technik eingebaut. Das Resultat ist hörensenswert!“

Die Haltbarkeit bzw. Nutzungsdauer von Hörgeräten wird mit sechs



Rita Zeuner (rechts) mit einer Kundin aus Jöllenbeck (Frau Breese)

Jahren angesetzt, insbesondere weil die Krankenkassen nur in diesen Abständen neue Geräte bezuschussen. Rita Zeuner empfiehlt eine technische Überprüfung und einen Hörtest zwei- bis dreimal pro Jahr: „Dieser Service ist kostenlos für jedermann!“

Als nächstes will sie sich hinsichtlich der besonderen Anforderungen von Hörgeräten für Kinder fortbilden, um hörgeschädigten jungen Menschen die Welt der Geräusche und Klänge zu eröffnen, soweit es irgend geht.

M.B.

„Jürmker“ Bücherstube

Ihre Buchhandlung ganz oben in Bielefeld



Amtsstraße 34 • 33739 Bielefeld

Für Sie geöffnet:

Mo-Fr 9-13 Uhr & 15-18:30 Uhr, Sa 9-13 Uhr

Tel. 05206/2700 • Fax 05206/6753

E-Mail: info@ihre-buecherstube.de

www.buecherstube.de

Neueröffnung
in Jöllenbeck!



Bei mir wird Hören wieder zum Erlebnis!

- > kostenloser Hörtest + Ausprobe von Hörgeräten aller Preisklassen
- > unverbindliche Beratung + Anpassung
- > Fachbetrieb für Gehörschutz aller Art
- > Fachbetrieb für Kinder-Anpassung
- > neueste Mess- und Anpassmethoden

Hören. Mit einem Lächeln.

ohrginal hörakustik rita zeuner | Vilsendorfer Straße 4 | 33739 Bielefeld
Tel 05206 - 998 87 62 | E-Mail info@ohrginal.de | www.ohrginal.de



Neue Veranstaltungsreihe geht in die 2. Runde

Gespräche auf dem roten Sofa

Menschen zusammenzubringen, die ihre Erfahrungen und Erlebnisse mit anderen teilen möchten – das ist das Ziel des Projektes „**Sofagespräche im Quartier**“, das der AWO Kreisverband Bielefeld und die BGW (Bielefelder Gesellschaft für Wohnen und Immobiliendienstleistungen) jetzt in Schildesche ins Leben gerufen haben. Dabei werden an verschiedenen Standorten im Stadtteil prominente, aber auch weniger bekannte Personen, die in Schildesche wohnen und/oder sich dort engagieren, auf einem roten Sofa Platz nehmen. Nach der Auftaktveranstaltung am Samstag, 2. Dezember 2017 mit dem Oberbürgermeister Pit Clausen, der von seinem Hund Scotty begleitet wurde, gehen die „**Sofagespräche im Quartier**“ nun in die 2. Runde.

Am 02. Februar 2018 dürfen wir hierzu Frau Vera Wiehe von der WEGE mbH begrüßen. Beginn des Gespräches, das unter dem Motto „**Starke Frauen aus Bielefeld**“ steht, ist um 15 Uhr im Wohncafé des Bielefelder Modells Am Pfarracker 39/Liethstück 2. Im Mittelpunkt der Reihe stehen Menschen, ihre Erfahrungen und ihre Ideen und Visionen. Vera Wiehe kann dabei Einblicke in konkrete positive Praxisbeispiele von Frauenpower in OWL und der Gleichstellung von Frauen in Führungspositionen geben und setzt sich dabei mit einer großen Portion Optimismus und Überzeugung für Ihre Ideale ein.

Moderiert wird dabei das 2. Sofagespräch von Annika Pott (Radio Bielefeld).

Die „**Sofagespräche im Quartier**“ finden alle zwei Monate statt. Neben dem gegenseitigen Austausch sollen die Veranstaltungen auch der Information, Vermittlung und Beratung dienen und dazu beitragen, die Bedarfe der in Schildesche lebenden Menschen zu erfragen. Die Sofagespräche stellen ein niederschwelliges Angebot der Kommunikation dar, mit dem wir soziale Kontakte ermöglichen und für ein Miteinander im Quartier werben wollen.

Und das sind die nächsten Termine:

Freitag, 2. Februar, 15 Uhr, Wohncafé Am Pfarracker 39 / Liethstück 2: **Vera Wiehe** (WEGE mbH), Thema: Starke Frauen aus Bielefeld

Dienstag, 20. März, 15 Uhr, Wohncafé Am Pfarracker 39 / Liethstück 2: **Oliver Baierl** (Theater Bielefeld), Thema: Freiheit – Heimat – Tradition

Sonnabend, 26. Mai, 10 Uhr, Platz vor dem Musikgeschäft, Im Stift 3: **Christian Wolf**, Thema: Musik & Emotionen

telefonundmehr.de 33611 Bielefeld
Apfelstraße 152
Handy, Festnetz, Internet, TV, SmartHome ... 0521 52293799

Pflegeselbsthilfe hat nun eine Adresse in Bielefeld

Gut die Hälfte der rund 11.000 Menschen, die in Bielefeld Pflege benötigen, werden von ihren Angehörigen betreut und versorgt. Um die pflegenden Angehörigen der landesweit rund 640.000 Pflegebedürftigen zu unterstützen, hat das Land Nordrhein-Westfalen das Projekt »Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe NRW« (KoPS) ins Leben gerufen. „Es geht darum, die Selbstbestimmung in einer oftmals schwierigen Situation zu stärken, den Austausch mit anderen Betroffenen zu ermöglichen und gesellschaftliche Isolation zu verringern“, erläutert Silke Karallus.

Sie leitet das in diesem Jahr geschaffene Kontaktbüro in Bielefeld, das in die Selbsthilfekontaktstelle eingegliedert ist. Zuvor war die Gesundheitswissenschaftlerin und Krankenschwester elf Jahre in der unabhängigen Patientenberatung tätig. „Menschen in schwierigen oder belastenden Situationen zu stärken, halte ich für ein wichtiges Ziel. Die Pflegeselbsthilfe stellt hierfür ein gutes Angebot dar“. Das Projekt ist zunächst bis Mai 2020 befristet.

Mit dem Landesprojekt werden Selbsthilfegruppen Angehöriger nun erstmals von den Pflegekassen finanziell unterstützt. Möglich macht dies der neue Landesförderplan des Alten- und Pflegegesetzes in NRW. Das Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe steht Interessierten und Betroffenen zur Verfügung, um sie bei der Gründung neuer Selbsthilfegruppen pflegender Angehöriger zu unterstützen und den Zugang zu bestehenden Selbsthilfegruppen zu erleichtern. Das Kontaktbüro beantragt auf Wunsch der Gruppen Fördergelder.

„Wichtig ist uns auch der enge Austausch mit weiteren Akteuren im Gesundheitswesen“, sagt sie, „dazu zählen etwa die Pflegeberatungsstelle der Stadt, der Arbeitskreis Demenz, Krankenhäuser, Pflegedienste und auch die Deutsche Alzheimer Gesellschaft“.

Darüber hinaus bauen die Akteure im Rahmen des Projektes ein Landesnetz Pflegeselbsthilfe auf, in dem die Pflegeselbsthilfe mit professionellen Pflege-, Hilfe- und Unterstützungsangeboten vor Ort vernetzt wird.

Interessierte sind herzlich eingeladen:

- offener Informationsnachmittag zur Selbsthilfe für pflegende Angehörige
- Sie haben die Möglichkeit sich zu informieren und Fragen zu stellen
- Termin: **Mittwoch 14.02.2018**
- Paritätischer Wohlfahrtsverband, Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe, Stapenhorststraße 5, 33615 Bielefeld

Kontakt:

- Telefon 0521/96 406 70, Sprechzeiten mittwochs von 14 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung
- Internet: www.pflegeselbsthilfe-bielefeld.de
- eMail: pflegeselbsthilfe-bielefeld@paritaet-nrw.de

Jeder Einkauf bildet!

Unter dem Motto **Stöbern – Finden – Freuen – Bilden** lädt der Förderverein der AWO Kita Theesen am **Sonnabend, den 3. März 2018 von 12.00 bis 15.00 Uhr** zum sechsten vorsortierten Flohmarkt in die **AWO Kita Theesen, Gaudigstraße 5, 33739 Bielefeld** ein.

Mit dem Erlös aus dem Verkauf unterstützt der Verein kulturelle Bildungsprojekte und fördert damit die Teilhabe aller 63 Kinder an Projekten, in denen die 2-6 Jährigen sich künstlerisch ausprobieren können. Schwangere haben mit einer Begleitperson schon zwischen 11.00 und 11.30 Uhr Zutritt. Sie können vorab stöbern, bis um 12.00 Uhr die Türen für alle Besucher geöffnet werden.

In der Theesener Kita finden Flohmarktliebhaber gepflegte Kleidung in den Größen 50-152, Spielzeug, Bücher, CDs/DVDs, vieles rund um die Baby- und Kinderausstattung sowie Schwangerschaftsmode. Und da ein richtiges Shopping ohne eine Pause bei warmem Kaffee und leckerem Kuchen, Waffeln und herzhaften Stückchen nur halb so schön wäre, lädt das Flohmarktteam zudem herzlich in das Kita-Café ein. Lieblingsstücke dürfen übrigens auch gern mit nach Hause genommen werden!

Das Thema „Digitalisierung“ ist in den letzten Monaten allgegenwärtig: Artikel in Zeitungen, Seminare, Vorträge, – man kann sich dem Hype kaum entziehen. Viele fragen sich, wieso wir plötzlich intensiv über etwas diskutieren, was ohnehin schon die letzten Jahre unseres Lebens bestimmt hat. Warum wird das Thema jetzt derart gepusht?

Ganz einfach: Weil die Digitalisierung nun auch mehr und mehr in den Unternehmen angekommen ist. Das lässt sich gut an Deutschlands Gründern belegen: Laut aktueller KfW-Studie ist bereits etwa jeder fünfte Gründer „digital“, d. h. ihre Angebote lassen sich nur mithilfe digitaler Technologien nutzen. Und da die Gründer von heute das Geschäftsleben von morgen bestimmen, sind sie ein verlässlicher Zukunftsindikator.

In zahlreichen „Industrie 4.0“-Projekten wird die internetgestützte Vernetzung vorangetrieben. Gerade im Bereich des Rechnungswesens ist die Digitalisierung im vollen Gange. Begriffe wie ZUGFeRD, Ersetzen des Scannens, GoBD, elektronische Rechnung oder Cloud sind in aller Munde und ebnen den Weg für den Sprung in eine digitale Zukunft. Seitens des Gesetzgebers sind die rechtlichen Voraussetzungen hierfür bereits geschaffen. Auch technologisch ist es längst umsetzbar. Der Umstieg auf digitale Geschäftsprozesse führt zu einer höheren Produktivität, niedrigen Verwaltungskosten und zu kürzeren Reaktionszeiten (z. B. bei Lieferanten- und Kundenanfragen).

Digitalisierung – ein Thema, dem wir uns schon lange widmen; getreu unserer Philosophie fortschrittlich.

Seit nunmehr drei Jahren können sie mit uns den digitalen Datenaustausch in der Buchführung und Lohnabrechnung nutzen. Über eine Cloud-Anwendung werden die Daten für die Buchführung und Lohnabrechnung erfasst und zwischen ihrem Unternehmen und unserer Kanzlei ausgetauscht. Auf dieser Basis erstellen wir ihre Finanzbuchführung und Lohnabrechnung. Im Anschluss stellen wir ihnen ihre Auswertungen zur Verfügung.

Unsere mandantenorientierte Ausrichtung spiegelt sich auf unserer **neuen Webseite** (www.fmk-steuer.de; www.fmk-audit.de) wieder. Im Fokus steht eine einfache und intuitiv zu bedienende Oberfläche, mit der sie schnell und unkompliziert einen Einblick in unser Leistungsspektrum erhalten, sowie eine fachliche Informationsplattform (Neuigkeiten / Steuernews) und Downloads.

Unterstützt wird unser digitaler Informationsaustausch durch unsere **FMK Kanzlei APP**. Eine mobile Lösung für alle Fragen rund um das Thema Steuern. Unsere APP eignet sich für iOS (iPhone) und Android-Smartphones und ist im App-Store oder unter Google Play erhältlich. Neben auswählbaren Artikel nach Branche und Einkunftsart, Annuitätenrechner, Brutto-Netto-Rechner, können sie über ihr Smartphone Belege einscannen und uns zuleiten.



Diplom-Volkswirt Ralf Finke
Wirtschaftsprüfer – Steuerberater

Finke • Marquardt • Kaup
Partnerschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Tel.: 05225 8507-0
eMail: info@fmk-steuer.de

www.fmk-steuer.de
www.fmk-audit.de

**Seien Sie mit uns in der digitalen Welt wettbewerbsfähig
– Nutzen Sie unsere Kompetenz!**



Repair-Café Bültmannshof

Das Begegnungszentrum Bültmannshof und Transition Town Bielefeld starten das 18. Repair-Café. Am **Sonntag, 25. Februar**, können Besucher an der Jakob-Kaiser-Str. 2 in der Zeit von **14 bis 17 Uhr** unter fachkundiger Anleitung von Reparatur-Experten ihre mitgebrachten Geräte reparieren. Werkzeug ist vorhanden, Gebrauchsanweisungen für die Geräte sollten nach Möglichkeit mitgebracht werden. Besonderheit: Holzwerkstatt vorhanden, von unhandlichen Dingen sollten vorab Fotos mitgebracht werden.

Repair-Cafés sind Veranstaltungen, bei denen defekte Alltagsgegenstände in angenehmer Atmosphäre zusammen mit den Besuchern repariert werden oder auch bei selbstgebackenem Kuchen Nachbarschaft gepflegt wird. Zuschauen allein macht schon Spaß. Die Teilnahme ist kostenlos, die Initiatoren freuen sich über Spenden, auch Werkzeugspenden.

Im Gleichgewicht Wellness, Massage & Gesundheit

Birgit Dittrich ~ Spenger Straße 2
Jöllenberg ~ www.im-gleichgewicht-bielefeld.de

Beratung & Termine: 05206 / 99 82 661

DIE NEUE FMK KANZLEI APP

Eine mobile Lösung für alle Fragen
rund um das Thema Steuern.



Besuchen Sie ebenfalls
unsere neue Webseite:
www.fmk-steuer.de

Finke Marquardt Kaup
Partnerschaft Steuerberatungsgesellschaft
Poststraße 36 • 32139 Spenge
T: 05225/8507 0 • F: 05225/8507 20
info@fmk-steuer.de

Fortschrittlich.
Mandantenorientiert.
Kompetent.

„Open Sunday“ erfolgreich in die Wintersaison 2018 gestartet

Auch in diesem Jahr gibt es wieder den Open Sunday. Am Sonntag, 14.01., waren 122 Kinder beim Start in drei Sporthallen begeistert! Bis einschließlich Sonntag, 25. März, öffnet der Sportclub Bielefeld 04/26 wieder vier Sporthallen in den Stadtteilen Sudbrack/Gellershagen und Schildesche.

Der Open Sunday spricht Mädchen und Jungen im Alter von etwa 6 - 11 Jahren an und findet jeweils sonntags von 13.30 - 16.30 Uhr statt. Der Eintritt ist frei. Eine Mitgliedschaft im Sportclub Bielefeld 04/26 ist nicht erforderlich. Gefördert werden die Veranstaltungen mit Mitteln aus den Programmen „Bielefeld integriert“, „Integration durch Sport“ sowie von der Bürgerstiftung Bielefeld, der BBK Dürkopp und dem Sportclub Bielefeld 04/26.



Die Anleitung erfolgt durch erfahrene Übungsleiterinnen und -leiter sowie 14 Junior-Coaches im Alter von 15 - 19 Jahren. Geboten werden Bewegungsstationen, Ballspiele, gemeinsame Spiele in Gruppen aber auch freies Spiel in den Sporthallen. Initiator Frank Riedel, Mitglied

des Vorstandes im SCB 04/26: „Wir können die städtischen Turn- und Sportgeräte wie Ringe, Matten, Sprossenwände, Medizinbälle usw. nutzen. Weitere Sportgeräte, beispielsweise Bälle, Springseile, Jonglierstäbe, Pedalos, Stelzen, stellen wir zur Verfügung“.



Die nächsten Termine:

1. **Eichendorffschule**, Weihestraße 4, 33613 Bielefeld, Turnhalle: 4.3., 11.3., 18.3. und 25.3.2018
2. **Bültmannshofschule**, Kurt-Schumacher-Str. 45, 33615 Bielefeld: 11.2.2018
3. **Sudbrackschule**, Klarhorststraße 8, 33613 Bielefeld: 18.2., 25.2., 4.3., 11.3., 18.3.2018
4. **Stiftsschule**, Stapelbreite 65, 33611 Bielefeld: 11.2., 18.2., 25.2., 4.3., 11.3. und 18.3.2018

Der Einlass endet in allen Schulen jeweils um 14.00 Uhr! Änderungen bleiben vorbehalten.

Tagesaktuelle Hinweise über www.scb04-26.de.



Sein Einsatz ist
unbezahlbar.
Deshalb braucht
er Ihre Spende.



www.seenotretter.de

Positive Entwicklung auch im Senioren-Fußball

Nach der Präsentation der Vorstandsberichte anlässlich der letzten Mitgliederversammlung im Dezember („*Unser Verein ist auch wirtschaftlich auf einem guten Weg*“) kann Clubpräsident Axel Gerlach (Foto rechts) zum Jahreswechsel 2017/18 eine ebenso positive Zwischenbilanz für den Senioren-Fußball ziehen. Dazu gehören die Damen-Mannschaft sowie die 1., 2. und 3. Herrenmannschaft. Gerlach: „*Die Leistungssteigerung unserer Mannschaften ist innerhalb aller vier Ligen erfreulich und unübersehbar!*“

Damen, Bezirksliga

Trainer Heinz Georg Hillemeier (Foto rechts) hat die Mannschaft zum 01.07.2016 übernommen. Co-Trainer ist Carsten Kemmer.

Der Trainer: „*Gleich in der ersten Saison hatten wir einige Abgänge zu verkraften, die wir zwar durch Neuzugänge zahlenmäßig kompensieren konnten, aber die ursprüngliche Qualität mußten wir uns erst wieder erarbeiten. Verletzungen taten ihr Übriges. Erfreulich, dass wir die vorherige Saison dennoch mit dem dritten Tabellenplatz abschließen konnten.*“

In dieser Saison konnten wir die Mannschaft durch Neuzugänge verstärken und sportlich weiterentwickeln, was mit dem 2. Tabellenplatz bisher belohnt wird. An dem eingeleiteten Prozess wollen wir unbedingt festhalten.“

Zwischenbilanz: 13 Spiele - 8 Siege, 4 Unentschieden, 1 Niederlage, 28 Punkte, 2. Tabellenplatz.

Erstes Heimspiel 2018 am 25. Februar gegen DSC Arminia Bielefeld II (Bielefeld-Derby)

1. Herren, Bezirksliga

Dem Trainerteam gehören, neben dem langjährigen Trainer Jan Barkowski, die Co-Trainer Tim Sachwitz (ehemals langjähriger Spieler und jetzt auch Sport-Manager) sowie Michael Wöhrmann (ehemals langjähriger Spieler) an.

Nachdem die Mannschaft in der Saison 2015/16 erst im letzten Spiel den Klassenerhalt in der Bezirksliga sicherstellte, konnte sie sich in der Vorsaison 2016/17 bei ihren Fans rehabilitieren – bereits sechs Spieltage vor Saisonende stand fest, dass der SCB 04/26 entsprechend der Zielsetzung auch in der folgenden Saison 2017/18 der Bezirksliga angehört.

Das Trainerteam: „*Für die jetzige Saison haben wir nach diversen Abgängen, u.a. verließen uns zwei Leistungsträger, den notwendigen Umbruch eingeleitet. Durch viele gute Gespräche mit jungen ambitionierten Spielern, die in ihren Vereinen bisher nur Kreisligaluft schnuppern konnten, vom Trainerteam aber das Prädikat für mehr erhielten, konnten wir eine schlagkräftige und zudem noch sehr junge Bezirksliga-Mannschaft präsentieren.*“

Es folgte ein erstklassiger Saisonstart mit fünf Siegen aus den ersten fünf Spielen. Der führte dazu, dass wir inzwischen wieder eine feste Größe in der Bezirksliga sind und aus den bisherigen fünf Bielefeld-Derbiesinsgesamt 13 Punkte einfahren konnten. Mit dem bisherigen Saisonverlauf, 4. Tabellenplatz bei drei Zählern Rückstand auf den 2. Tabellenplatz, kann unser Trainerteam, zu dem auch Andreas Grywatz als Betreuer zählt, mehr als zufrieden sein. Der 2. Tabellenplatz würde zur Teilnahme an einer möglichen Aufstiegsrelegation berechtigen. Den versuchen wir zu erreichen. Auf jeden Fall wollen wir aber den derzeitigen Tabellenplatz verteidigen.“

Zwischenbilanz: 16 Spiele-10 Siege, 3 Unentschieden, 3 Niederlagen, 33 Punkte, 4. Tabellenplatz

Erstes Heimspiel 2018 am 18. Februar gegen SV Spexard II



2. Herren, Kreisliga B

Die Mannschaft beendete die Saison 2016/17 mit 63 Punkten aus 30 Spielen. Es war gleichzeitig die höchste Punktzahl, die das Team um Trainer Christian Jansen (Foto rechts) in dessen vierjähriger Amtszeit erzielte. Wegen der hohen Leistungsdichte in der Liga bedeutete das Ergebnis den 4. Tabellenplatz.

Co-Trainer sind Maik Brandt und Dennis Bleck.

Das Trainerteam: „*Im Sommer 2017 haben einige Stammspieler die Mannschaft wegen Umzugs bzw. Karriereende verlassen – wir standen vor einem Neuaufbau. Dieser verlief bisher in der weitgehend ausgeglichenen Liga recht durchwachsen: 24 Punkte und Tabellenplatz 6.*“

Durch Verletzungen und hohe berufliche Inanspruchnahmen fehlte es an der notwendigen Konstanz – bisher nicht weniger als 42 (!) eingesetzte Spieler sind eine Erklärung dafür.

Bis zum Saisonende hoffen wir auf mehr Konstanz, sowohl hinsichtlich der gezeigten Leistungen der Spieler sowie der Trainingsbeteiligung und der Spieleinsätze. Dann wollen wir die Saison unbedingt mit dem derzeitigen Tabellenplatz abschließen.“

Zwischenbilanz: 16 Spiele - 7 Siege, 3 Unentschieden, 6 Niederlagen, 26 Punkte, 6. Tabellenplatz

Erstes Heimspiel 2018 am 25. Februar gegen SC Bosporus Bielefeld

3. Herren, Kreisliga C

„*Mit dem 2. Tabellenplatz wurde in der vergangenen Saison 2016/17 das beste Ergebnis der letzten 10 Jahre erzielt!*“ So lautet das erste Fazit des langjährigen Trainers Svetko Sekulovic (Foto rechts). „*Eine sukzessive Verbreiterung des Kaders und eine verbesserte spielerische Qualität sorgten für dieses gute Ergebnis*“, liefert der Erfolgstrainer gleich seine Begründung mit.

„*Aufgrund der sehr ausgeglichenen Staffel erreichten wir bisher Tabellenplatz 7. Regelmäßig zu punkten wäre notwendig, um noch ein paar Plätze gutzumachen. Konkret: Unser Ziel ist, die Saison 2017/18 mindestens mit Tabellenplatz 5 zu beenden.*“

Zwischenbilanz: 16 Spiele - 8 Siege, 2 Unentschieden, 6 Niederlagen, 26 Punkte, 7. Tabellenplatz

Erstes Heimspiel am 25. Februar gegen VfL Theesen III

Noch einmal Clubpräsident Axel Gerlach: „*Wir wünschen allen unseren Spielerinnen und Spielern einen gesunden Verlauf der Saison 2017/18, einen guten Teamgeist, spannende Spiele und viele Punkte.*“





10 Jahre Angelsport

Neu: Spoonfischen auf Forelle

- Vorbereitung Fischerprüfung
- Reparaturservice
- ständig frische Lebendköder



Alles für's Angeln von Aal bis Zander

Angelsport Kastrup • Apfelstr. 85 • 33613 Bielefeld • Tel.: 0521 7840524



Jahreshauptversammlung der Löschabteilung Gellershagen

Am Freitag, den 12.01.2018 fand die Jahreshauptversammlung der Löschabteilung (LA) Gellershagen der Freiwilligen Feuerwehr Bielefeld statt. In Anwesenheit des Bezirksbürgermeisters des Stadtbezirkes Schildesche Detlef Knabe, sowie des stellvertretenden Bezirkssprechers West Brandoberinspektor Sven Baumann, nahm der Bezirkssprecher West Brandoberinspektor Hans-Werner Grimm zwei Ernennungen und zwei Beförderungen vor.

Die Feuerwehrmann-Anwärter **Steven Mahnke** und **Francisco Garcia Martin** wurden zum Feuerwehrmann ernannt. Der Oberfeuerwehrmann **Andre Lichtendonk** wurde zum Unterbrandmeister befördert. Oberbrandmeister **Thomas Rüscher** wurde zum Hauptbrandmeister befördert. Für die erfolgreiche fünfte Teilnahme am Leistungsnachweis 2017 wurde Brandmeister **Björn Scholz** mit dem Leistungsabzeichen des VdF NRW in Gold ausgezeichnet. Unterbrandmeisterin **Anja Kastrup** erhielt für die dritte erfolgreiche Teilnahme das Leistungsabzeichen des VdF NRW in Silber. Die Feuerwehrmänner **Jannik Klenner** und **Steven Mahnke** bekamen für ihre erste erfolgreiche Teilnahme das Leistungsabzeichen des VdF NRW in Bronze.

Alle Feuerwehrmitglieder freuten sich ganz besonders über die Teilnahme des ältesten Kameraden innerhalb der Löschabteilung Gellershagen an diesem Dienstabend. Oberfeuerwehrmann **Karl-Heinz Weber** ist 104 Jahre alt und interessiert sich nach wie vor für die Kameradschaft und Neuigkeiten innerhalb der Löschabteilung Gellershagen.

In der Löschabteilung Gellershagen sind unter der Leitung von Brandinspektor **Andreas Psiorz** und seinem Stellvertreter Hauptbrandmeister **Carsten Tiekötter** derzeit eine aktive Kameradin und 25 aktive Kameraden, sowie vier Kameraden der Berufsfeuerwehr Bielefeld und 17 Kameraden in der Ehrenabteilung tätig.

Im Jahr 2017 (Vorjahr 2016) wurden von der Löschabteilung Gellershagen bei 73 (55) Alarmierungen 408 (275) Bereitschafts- und Einsatzstunden gefahren.

Die 73 Alarmierungen 2017 gliedern sich wie folgt auf:

- 27 (19) Feuer- und Hilfeleistungseinsätze
- 45 (36) Fehlalarme bzw. Abalarmierungen
- 1 (1) Alarmübung.

Neben vielen Fehlalarmierungen aufgrund der Brandmelder im Bereich Universität und der privaten Rauchmelder sind an Einsätzen im Jahr 2017 u.a. hervorzuheben:

- 24.01. – Am Buschkotten: Kellerbrand
 - 31.07. – Jöllnbecker Straße: Brand im Tankstellenverkaufsraum
 - 31.08. – Voltmannstraße: Kellerbrand
 - 13.09. – Unwetter: mehrere Hilfeleistungen im Stadtgebiet nach Sturm
- Hinzu kamen 1167 (1143) Stunden für Ausbildung und Übungsdienst. Es wurden ferner wurden 29 (35) Brandsicherheitswachen im Stadttheater mit 117 (140) Stunden und 10 (11) Brandsicherheitswachen in der Schüco-Arena mit 252 (305) Stunden geleistet.

Am 17.09.2017 nahm eine Gruppe der Löschabteilung Gellershagen erfolgreich am Leistungsnachweis der Freiwilligen Feuerwehr Bielefeld auf dem Kesselbrink teil. Zur Festigung der Kameradschaft innerhalb der Löschabteilung fand im Mai 2017 eine dreitägige Kameradschaftsfahrt nach Neuss/Düsseldorf mit Besichtigung des Landtages NRW und einer Schifffahrt auf dem Rhein statt.



(v.l.n.r.) Brandoberinspektor Hans-Werner Grimm (Bezirkssprecher West), Unterbrandmeisterin Anja Kastrup, Feuerwehrmann Jannik Klenner, Feuerwehrmann Steven Mahnke, Unterbrandmeister Andre Lichtendonk, Feuerwehrmann Francisco Garcia Martin, Oberfeuerwehrmann Karl-Heinz Weber, Hauptbrandmeister Thomas Rüscher, Brandmeister Björn Scholz, Brandinspektor Andreas Psiorz (Löschabteilungsführer), Brandoberinspektor Sven Baumann (stellvertretender Bezirkssprecher West)

Die Löschabteilung Gellershagen wird sich auch im kommenden Jahr wieder an den Schul- und Stadteifesten im Stadtbezirk beteiligen. Die diesjährige Kameradschaftsfahrt wird im Mai 2018 nach Rendsburg führen.

Nicht nur junge Menschen mit Interesse an der Mitwirkung sind herzlich willkommen bei der Freiwilligen Feuerwehr. Welche Löschabteilung der Freiwilligen Feuerwehr oder welche Jugendfeuerwehr für den jeweiligen Wohnbezirk zuständig ist, kann beim Feuerwehramt, Tel. 51-3984, nachgefragt werden.

A.H.



Wahlen bei der Schildesker Wehr

Während ihrer Mitgliederversammlung wählte die Löschabteilung Schildesche der Freiwilligen Feuerwehr Bielefeld einige Positionen im Verein neu. Als 2. Kassierer

bestätigten die Feuerwehrmänner **Robin Wasylw** sowie **Frederic Bergmann** als 1. Schriftführer. Nach vielen Jahren als stellvertretender Schriftführer kandidierte Pastor und Notfallseelsorger **Hermann Rottmann** nicht erneut für das Amt. Die Blauröcke wählten mit dem 18-jährigen **Tim Schultz** einen neuen Kameraden, der erst kürzlich aus der Jugendfeuerwehr zur Abteilung nach Schildesche wechselte. Um die Technik sowie das Löschfahrzeug kümmern sich weiterhin **Carsten Wilde** und **Daniel Hippe** als Gerätewarte. **Stefan Gollenbeck** bleibt für die Ausbildung der 32 aktiven Mitglieder verantwortlich. Die Abteilungsführung mit **Matthias Fchner** und **Steve Wasylw** stand nicht zur Wahl, da diese durch das Feuerwehramt für die Dauer von sechs Jahren eingesetzt ist.

Am 6. Februar steht die Jahreshauptversammlung der ehrenamtlichen Brandbekämpfer an. Dann werden zahlreiche Kameraden befördert und geehrt.

S.W.

LÖSCH DEPOT
DER GETRÄNKEMARKT

**Getränke-
Fachmarkt
Schmidtke**

Dorfstraße 24 • Jöllnbeck • Tel. 05206 4869

**Bonatur Classic,
Medium oder Naturelle**
12 x 1,0 Liter/3,33 € - (0,28 € / Liter)
zzgl. 4,50 € Pfund

3 33

**PRODUKT
DES MONATS
FEBRUAR**

**Ihre 1. Adresse
für Getränke!**

Öffnungszeiten
Montag - Freitag 9.00 - 19.00 Uhr
Sonnabend: 8.00 - 16.00 Uhr

Regelmäßig Verkostungen in der Weinwelt, schauen Sie einfach mal herein!

Stiftung der Stadtwerke Bielefeld fördert Kiebitzschutz
in Bielefeld

Die Stiftung der Stadtwerke Bielefeld unterstützt ab März die Biologische Station Station Gütersloh/Bielefeld e. V.. Die auf drei Jahre angelegte Förderung ist für den Kiebitzschutz in Bielefeld.

Ziel des Projektes ist es den Kiebitz, als typische Vogelart des bäuerlichen Kulturlandes auf Dauer in Bielefeld als Brutvogel zu erhalten. Der Kiebitz hat in den letzten Jahren stark im Bestand abgenommen, nicht nur in Bielefeld sondern auch in NRW und Deutschland insgesamt. In Bielefeld brüteten 2007 noch 50 Paare, 2016 waren es nur noch 24 Paare, 2017 33 Paare. Als Hauptgrund für den rapiden Rückgang wird die Intensivierung in der Landnutzung angesehen, die durch Zunahme von Monokulturen, Verlust von Feldrainen und Brachflächen zu einer Strukturarmut in der Feldflur führt. Dies wirkt sich negativ auf die Nahrungsverfügbarkeit für die Feldvögel aus. Zudem sind die Gelege von bodenbrütenden Arten wie dem Kiebitz, durch die vielen Bearbeitungsgänge bei der Feldbestellung stark gefährdet. Ohne den Schutz der Gelege wird ein Großteil schon vor dem Schlupf der Jungen zerstört. Deshalb ist es wichtig, in enger Absprache und Zusammenarbeit mit den Landwirten die Nester vor der Zerstörung zu bewahren.

Die Biologische Station wird zu Beginn der Brutzeit des Kiebitzes die zu einem großen Teil bekannten Brutgebiete kontrollieren und weiteren Meldungen zum Beispiel aus der Landwirtschaft nachgehen, Kiebitzbrutpaare feststellen und die Lage der Nester sondieren.



Die Nester werden in Absprache mit den Flächenbewirtschaftern durch Bambusstöcke, die fünf Meter vor und hinter dem Gelege angebracht werden, optisch markiert. Auch eine weitere regelmäßige Kontrolle der Niststandorte während der Brutzeit ist notwendig, um abschätzen zu können, ob bzw. wann die Jungen schlüpfen. Y.L.

Schützenfreunde feiern Empfang

Zum vierten Mal hat der 2014 neugegründete Verein der Schützenfreunde Schildesche mit einem Empfang des Königspaares das neue Jahr eingeleitet. Auf Wunsch von König Wolfgang Westerheide und seiner Königin Gaby wurde der gesamte Verein in das Feuerwehrgerätehaus Schildesche eingeladen.

Erstmals waren auch die Brandbekämpfer beim Empfang mit von der Partie. „Die beiden Vereine verbindet seit vielen Jahrzehnten eine tiefe Freundschaft, weshalb es nur naheliegend war, dass unser König die Freiwillige Feuerwehr eingeladen hat“, sagte Vorsitzender Eduard Wasyliw. So unterstützt die Wehr die Schützen beim jährlichen Schützenfest im Juni und brennt das begalische Feuer professionell ab, welches den Platz der Siftskirche beim Zapfenstreich in ein buntes Farbenmeer taucht.

Bei deftigem Grünkohl und typisch westfälischen Getränken wurden schöne Stunden während des Neujahrsempfanges des Königspaares verlebt. Besonders konnten sich die Schützen über die Ankündigung von Vorstand Thomas Guntelmann freuen, dass es auch 2018 erneut ein Schützenfest in Schildesche geben soll. „Ein Schilsker Sommer ohne Schützenfest kann ich mir nicht vorstellen“, so Guntelmann, der für die Planung von Festivitäten im Verein zuständig ist. Die Schützenfreunde kündigten an, in den nächsten Monaten ein umfangreiches Programm mit neuen Highlights ausarbeiten zu wollen. Als nächstes werden die Schildsker Schützen am traditionellen Winterball des Brackweder Schützenvereins am 27. Januar teilnehmen. S.W.



Das Königspaar Wolfgang und Gaby Westerheide (mit Kette, Blumenstrauß und Krönchen) hatte die Schützenfreunde um den Vorstand mit Thomas Guntelmann, Eduard Wasyliw und Gudrun Gerlach (v.l.) zum traditionellen Neujahrsempfang eingeladen.

Tag der offenen Tür
für Schwangere & junge Familien

Am Sonnabend, den **24.02.2018** veranstaltet die Hedwig Dornbusch-Schule e.V. von 9.00 bis 13.00 Uhr einen Tag der offenen Tür für Schwangere und junge Familien.

An diesem Tag findet ein Flohmarkt für die Erstausrüstung des Babys und Kleinkinder bis zum 3. Lebensjahr statt. Begleitet wird dieser von Beratungs- und Informationsständen rund um das Thema Schwangerschaft, Geburt und das Leben mit Baby und Kleinkindern. Eine Fachkraft vom ADAC berät über Kindersitze, Hebammen informieren über die Vorteile des Stillens, die Erstausrüstung, die Babypflege und den sicheren Babyschlaf. Verschiedene Babytragen und ihre Handhabung können kennengelernt und ausprobiert werden. Die Babymassage wird vorgestellt, als eine gute Möglichkeit, die Bindung zum Kind aufzubauen und zu vertiefen.

Darüber hinaus werden musikalische und kreative Mitmachangebote für Familien angeboten. Die Familien können das Angebot der Familienbildungsstätte erleben.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Anmeldungen für den Flohmarkt werden ab dem 29.01.2018 unter 0521/9826090 oder per Mail an info@hedwig-dornbusch-schule.de entgegengenommen.

	<p>www.electroplus-malz.de</p>	HAUSGERÄTE KÜCHEN KUNDENDIENST
	Geschulter Kundendienst für: 	
Spezialist		
Tel. 05206/5777 • Vilsendorfer Str. 2 • 33739 Bielefeld-Jöllenberg Tel. 0521/928270 • Oehlmühlenstr. 81-87 • 33604 Bielefeld Tel. 05231/50200 • Hornsche Str. 105 • 32760 Detmold Tel. 05221/7602060 • Hämelinger Str. 22 • 32052 Herford Tel. 05261/779960 • Bruchweg 50 • 32657 Lemgo		
e-Mail: info@electroplus-malz.de bei Facebook: Malz Hausgeräte Service GmbH		



Vorbereitungskurs für Ehrenamtliche

Hospizliche Quartiersbegleitung

Am 1. März 2018 lädt der AWO Kreisverband Bielefeld e.V. Interessierte zu einer Informationsveranstaltung zu einem Vorbereitungskurs für Ehrenamtliche in der Lebens- und Sterbebegleitung von Menschen in Quartieren ein. Die Veranstaltung findet um 18.00 Uhr im Saal der Geschäftsstelle, Mercatorstr. 10, Bielefeld-Innenstadt statt.

Miteinander aufmerksam sein / Einander Halt und Sicherheit geben / Gemeinsam lernen und wachsen

Die letzte Lebensphase stellt uns vor zahlreiche Fragen, sowohl als Betroffene, als Angehörige, als Freunde oder Nachbarn, aber auch als Gesellschaft. Es ist ein zentraler Wunsch, die letzte Lebensphase in einem gesicherten und vertrauten Umfeld, dem eigenen Zuhause, zu gestalten. Damit dies gelingen kann, bedarf es einer guten und achtsam aufeinander abgestimmten medizinischen, pflegerischen und psychosozialen Versorgung und Begleitung. Der demografische Wandel, veränderte Familienstrukturen und eine erhöhte Lebenserwartung stellen unsere Gesellschaft vor besondere Herausforderungen. Vor diesem Hintergrund sind u.a. zahlreiche Wohnformen im Rahmen einer Quartiersversorgung entstanden (u.a. das „Bielefelder Modell“).

Der AWO-Kreisverband Bielefeld e.V. (in Kooperation mit dem Hauspflegeverein e.V.) führt mit dem Projekt „*Wege des Abschieds – im Quartier bis zuletzt?*“ die Entwicklungen von Quartiers- und Hospizarbeit zusammen. Sowohl die Quartiersarbeit, als auch die Hospizarbeit haben in den vergangenen Jahren wichtige Angebote geschaffen, um eine möglichst gute Lebensqualität bis zuletzt zu erhalten.

Mit dem Projekt wird erstmalig die Einbindung von hospizlicher Begleitung in die Quartiere geschaffen. In folgenden Quartieren wird die Einbindung schwerpunktmäßig beginnen:

Am Pfarracker/Liethstück (Schildesche), Wefelshof(Brake), Babenquartier (Babenhausen), Jöllenbecker Straße (BI-Mitte), Dorfstraße (Jöllenbeck).

Im Rahmen des Projektes „*Wege des Abschieds – im Quartier bis zuletzt?*“ findet ein Vorbereitungskurs für zukünftige ehrenamtlich tätige hospizliche Quartiersbegleiter*innen statt. Der Kurs startet am 15. März und umfasst bis Mitte Juli zunächst 15 Termine, die jeweils donnerstags in der Zeit von 18.00 – 20.30 Uhr stattfinden. Im Kursverlauf werden unterschiedliche Aspekte der Begleitung von Menschen im Quartier in ihrer letzten Lebensphase behandelt.

Der AWO Kreisverband freut sich auf interessierte und engagierte Menschen, die aktiv und respektvoll diese so wichtigen Lebensabschnitte mitgestalten und die Solidargemeinschaft stärken. *B.V.*



Veranstaltungen im Gemeindehaus der Stiftskirchengemeinde

- **Tanzkreis:** Donnerstag, 1. Februar ab 18.00 Uhr
- **Bibelwoche:** Donnerstag, 1. Februar um 20.00 Uhr
- **Frauenabend:** Donnerstag, 1. Februar um 20.00 Uhr, Buchvorstellung
- **Marktfrühstück:** Sonnabend, 3. Februar ab 9.00 Uhr
- **Yoga:** Montag, 5. Februar um 10.00 Uhr
- **Ora et Labora:** Dienstag, 6. Februar um 18.30 Uhr
- **Gemeinsames Frühstück:** Mittwoch, 7. Februar ab 9.30 Uhr, wir feiern Karneval mit Familie Weber
- **Frauenkreis Schildesche:** Mittwoch, 7. Februar um 15.00 Uhr „Eine Frau erlebt eine Polarnacht“, Referentin Frau Voß
- **Abendkreis:** Donnerstag, 8. Februar um 18.30 Uhr, Karneval – Fastnacht – Fasching – 5. Jahreszeit
- **Vernissage:** Freitag, 9. Februar ab 18.00 Uhr Vera Opolka/Roland Egert, „Dialog“
- **Marktfrühstück:** Sonnabend, 10. Februar ab 9.00 Uhr
- **Yoga:** Montag, 12. Februar um 10.00 Uhr
- **Tanzkreis:** Donnerstag, 15. Februar ab 18.00 Uhr
- **Ökumenischer Gesprächskreis:** Dienstag, 20. Februar um 19.30 Uhr „Allein die Schrift“
- **Frauenkreis Schildesche:** Mittwoch, 21. Februar um 15.00 Uhr „Surinam – Land des Weltgebetsjahres 2018“, Referent: Pfarrer Féaux de Lacroix
- **Abendkreis:** Donnerstag, 22. Februar um 18.30 Uhr, Von Ephraim nach Golgata
- **Marktfrühstück:** Sonnabend, 24. Februar ab 9 Uhr
- **Yoga:** Montag, 26. Februar um 10.00 Uhr
- **Kino:** Dienstag, 27. Februar um 19.30 Uhr Die Tochter von gehörlosen Eltern entdeckt ihre Liebe für Musik. Die Welt jenseits der Stille, entfremdet sie von ihrem Vater. Führt ein Schicksalsschlag sie wieder zusammen? Drama DE 1996

Herzlich willkommen!



Sonntags gemeinsam Kaffeetrinken

BZ Kreuzstraße: Einladung ins Offene Trauercafé

Ein Ort zum Reden, Lachen, Weinen und Trösten ist das monatliche Offene Trauercafé.

Jeden ersten Sonntag im Monat organisiert die Diakonie für Bielefeld im Begegnungszentrum Kreuzstraße 19a in Kooperation mit dem Trauernetzwerk Bielefeld das offene Angebot. Von 15 bis 17 Uhr sind alle, die nicht alleine ihren Sonntagskaffee trinken möchten, dazu eingeladen. Erfahrene ehrenamtliche Mitarbeitende spenden Trost oder hören einfach nur zu.

Weitere Informationen sind zu erhalten bei Elke Schubert-Buick in der Diakonie für Bielefeld unter Telefon 0521 / 98 892-783.

Weitere Informationen über die Veranstaltung erhalten Sie von Bernd Vinke und Linda Zybell, AWO Kreisverband Bielefeld e.V., Telefon: 0521 / 52 08 945

KORNFELD KG

Autolackerei für PKW, LKW und Busse
Unfallinstandsetzung
mit Versicherungsabwicklung
Bröninghauser Straße 35
33729 Bielefeld (Altenhagen)
Telefon 05 21 - 39 12 19
e-Mail: Kornfeldkg@aol.com



Engagierte Gastfamilien / Einzelpersonen gesucht! Fachlich begleitet und finanziert.

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel
Betreutes Wohnen in Familien
Herbergsweg 10, 33617 Bielefeld, Tel. 0521 144-2522
Teamleitung: Sabine Melichar, E-Mail: sabine.melichar@bethel.de



Liebe Blickpunkt-Leserinnen und Leser,

Wasser ist Leben. So sagt man, und es leuchtet unmittelbar ein! Ohne Wasser gäbe es kein Leben auf der Erde, niemand von uns würde existieren. Der Mensch besteht zu rund 70 Prozent aus Wasser. Unsere Erde ist der blaue Planet - das Wasser macht unsere Erde zum Lebensraum für Pflanzen, Tiere und Menschen.

Das Wasser ist ein Wunderwerk Gottes! Physiker staunen bis heute über seine Eigenschaften. Wasser, H₂O, existiert auf unserer Erde zugleich fest, flüssig und gasförmig. Es hat die merkwürdige Eigenschaft, sich auszudehnen, wenn es friert. Deshalb liegt das Eis - zum Beispiel auf dem Obersee - im Winter oben auf dem See und nicht auf dem See-Grund, sonst würde der See womöglich von unten bis oben durchfrieren und alle Fische müssten sterben. Diese Eigenschaft des Wassers ist einzigartig, andere Flüssigkeiten verhalten sich nicht so! Wasser ist darüberhinaus ein ausgezeichnetes Lösungsmittel, es nimmt viele andere Stoffe auf, so dient es als Transportmedium in unserem Körper oder in den Pflanzen. Wasser vermag durch die dünnen Äderchen in den Pflanzen bis in die höchsten Gipfel der Bäume zu klettern - gegen die Schwerkraft. Erstaunlich.

Wasser ist unsere Lebensgrundlage - und es ist zugleich auch ein Symbol für das Leben selber.

Die Jahreslosung für das neue Jahr 2018 spricht in diesem Sinn vom Wasser: „*Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst!*“ verheißt Gott.

Was Lebensdurst ist, wissen wir alle. Eine Sehnsucht nach Erfüllung, nach Sinn, nach Trost, nach einer guten Zukunft für uns und unsere Kinder. Wenn wir all dies nicht finden, drohen wir zu verzweifeln.

Unser Leben ist eben viel mehr als nur Biologie, Chemie und Physik. Es reicht nicht, dass Hunger und Durst des Körpers gestillt werden. Die Seele verlangt nach mehr!

Die Verheißung von der Quelle des lebendigen Wassers aus dem Buch der Offenbarung nimmt solche Erfahrungen auf und verspricht uns: Gott will unseren Durst nicht ungestillt lassen. Diese Verheißung steht über unserem Leben. Sie macht uns Mut, Gottes Wasserquelle auch für uns zu suchen.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen allen ein verheißungsvolles Jahr 2018: Dass wir gemeinsam suchen und finden, was uns aufrichtet und stärkt, tröstet und versöhnt. Dass wir gemeinsam Zeugen der Liebe Gottes sind, die allen Menschen gilt.

Herzlich *Ihr Pfarrer Rüdiger Thurm*



Zeig dich! 7 Wochen ohne Kneifen

Stellen sie sich vor, sie sind in einem Verein, in dem ihrer Meinung nach einiges schief läuft. Ob sie das in der nächsten Versammlung ansprechen sollen? Ihr Freund meint: „*Lass es!*“ Der Vorstand könne es auf den Tod nicht leiden, wenn jemand Diskussionen anzettelt: „*Die wollen das durchziehen und nach spätestens anderthalb Stunden fertig sein. Und die meisten Mitglieder sehen das genauso. Wenn du aufstehst und ans Mikro gehst, bist du der Buhmann.*“ Natürlich hat er recht, aber sollen sie deshalb dazu schweigen? Das Fastenmotto 2018 ist eindeutig. Es heißt „*Zeig dich! Sieben Wochen ohne Kneifen*“. Denn: Debatten sind lästig, aber ohne Rede und Gegenrede kommt

eine Gemeinschaft nicht weiter. Und ohne Zivilcourage. Zeig dich! Das fiel einem Mönch namens Martin Luther vor 500 Jahren nicht unbedingt leicht. Er rang sich durch.

Und vor ihm viele andere, wie die Bibelstellen zeigen, die für die diesjährige Fastenaktion ausgewählt worden sind: Gott zeigt sich jenen, die mit ihm, also mit der Wahrheit ringen wie Jakob (Woche 1). Und er zeigt sich in den Menschen, die Mitgefühl zeigen, anderen helfen wie der barmherzige Samariter (Woche 2). Zu zeigen, dass man liebt, das kann man von der Frau lernen, die Jesus mit kostbarstem Nardenöl salbt (Woche 3). Dass wir nicht kneifen sollen, wenn wir einen Fehler gemacht haben, zeigt wiederum der Schöpfergott dem nackten Adam, der sich mit schlechtem Gewissen vor ihm versteckt (Woche 4). Widerstände von außen überwindet der blinde Bettler, der voller Hoffnung nach Jesus ruft. Seine Freunde zischen ihm zu, er solle doch die Klappe halten. Zum Glück tut er das nicht (Woche 5). Zu zeigen, wofür man steht, kann schwer sein. „*Ich kenne den Menschen nicht*“, sagt ein gewisser Simon Petrus drei Mal, als er auf den verhafteten Jesus angesprochen wird. Ja, er kneift (Woche 6). Wie Jona, der erst im Bauch des Walfisches nicht mehr vor Gott und vor sich wegrennen kann. Da endlich sieht er klar: Ich muss raus, mich zeigen, mit den Leuten reden, auch wenn ich mich davor fürchte, auch wenn es unangenehm werden kann (Woche 7).

Viele Menschen lassen sich jährlich mit „*7 Wochen Ohne*“, der Fastenaktion der evangelischen Kirche, aus dem Trott bringen. Sie versuchen, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu gestalten. Sie verzichten nicht nur auf Schokolade oder Nikotin, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf: Sieben Wochen lang die Routine des Alltags hinterfragen, eine neue Perspektive einnehmen, entdecken, worauf es ankommt im Leben. Wie: Nicht zu kneifen.

Eine gute Zeit wünscht *Pfarrer Martin Féaux de Lacroix*

PROMEDICA
21 Jahre

Selbstverständliche Hilfe im Alltag

Menschlich. Verlässlich. Individuell.

24 Stunden für Sie erreichbar.
Mobile Pflegedienste in Bielefeld und Lippe

ProMedica Bielefeld
Telefon: 05206 - 70 44 27
E-Mail: info.bielefeld@pro-medica.de
Bürozeiten: Montag - Freitag
09:00 Uhr - 14:00 Uhr

Hedwig Dornbusch Schule
FAMILIENBILDUNG

jetzt noch anmelden:
Vorbereitungskurs zur staatlich geprüften Hauswirtschafterin

Beginn:
13. Februar 2018

Dauer:
zwei Jahre

Termin:
jeden Dienstag von 18 bis 21.00 Uhr

Kosten:
500,-€ (erstattungsfähig)

Kontakt:
Telefon: 0521 / 982 60 90
eMail: info@hedwig-dornbusch-schule.de

Hedwig-Dornbusch-Schule
An der Stiftskirche 13
33611 Bielefeld

BEEINDRUCKEND GUT!

DREISPARREN DRUCK

FÜR BESTE DRUCKERGERBNISSSE

Offsetdruck • Buchdruck • Digitaldruck
Lettershop • Folienveredelung
Familiendrucksaachen • Einladungskarten

33829 Borgholzhausen • Telefon (0 54 25) 94 00-0
www.dreisparrendruck.de

Näh-Manufaktur

Stefanie Müller
Gunststraße 40 (Ecke Sudbrackstraße)
33613 Bielefeld
Mobil: 0170 34 456 33
Tel: 0521-39955788
E-Mail: kontakt@naeh-manufaktur.de
www.naeh-manufaktur.de

Öffnungszeiten: mo. - do. 10-16 Uhr & nach telefonischer Vereinbarung

Mit Glas **Energie sparen**
Wir rüsten für Sie um auf
Wärmeschutzisoliertes Glas!

Ihr Glaser schafft schnell den besseren Durchblick!
GLASBAU
VOSS+SICKER GmbH & Co. KG

Bauglaserei + Reparaturen • Glasschleiferei
• Facettenschliff • Bleiverglasung
• Spiegel-Sonderanfertigungen
• Spiegel-Spezialbeleuchtung
• Glas-Sandstrahlarbeiten • Ornament-,
Isolier-, Sicherheitsglas (VSG + ESG)
Ganzglasstüren • Fenster • Haustüren
• Vordächer • Wintergärten
• Echtlasduchen • Doppelstegplatten

GLASNOTDIENST - (0 52 06) 25 79

Jöllender Str. 584 • 33739 Bfkd-Jöllender
Telefon (05206) 2579 • Telefax (05206) 6362
www.glasbau-voss-sicker.de
E-Mail: info@glasbau-voss-sicker.de

Maler Service
kompetent und preiswert

- Renovierungsarbeiten
- Fußbodenverlegung

Rainer Lautz
Wattstraße 4 - 33613 Bielefeld
Service-Telefon 0521 / 89 50 990
Mobil 0172 / 16 20 745

Wir kommen auch für kleinere Aufträge!

Gerüstbau
BUNZEL

33739 Bielefeld
Tel.: 0 52 06 / 16 29

32130 Enger
Tel.: 0 52 24 / 77 66

Impressum:**Blickpunkt Schildesche**

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt und Anzeigenteil im Sinne des Pressegesetzes:

Mike Bartels • pixel desktop-publishing

Heidsieker Heide 114a

33739 Bielefeld

Bürozeiten:

Mo. - Fr. 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr bzw. nach telefonischer Vereinbarung

Tel.: 0 52 06 / 92 89-38 • Fax: -39

eMail: blickpunkt@pixel-plus.de

Druck:

Dreisparrendruck
Wellingholzhauser Straße 27
33829 Borgholzhausen

www.dreisparrendruck.de

Auflage: 9.000 Ex.

© Mike Bartels • pixel desktop-publishing

Vervielfältigung und Nachdruck von Beiträgen oder Anzeigen (auch auszugsweise) nur mit schriftlicher Genehmigung.

www.blickpunkt-schildesche.de

„Eyyy, zeichma `n Trick!“

29. Hallentrial Bielefeld startet am 25.**Februar unter dem Motto „Zeichentrick“**

Die Denkfabrik im ehemaligen BrakerRixewerk lief die letzten Wochen mal wieder auf Hochtouren um das Motto, wie schon in den letzten Jahrzehnten, schlüssig zu diskutieren und zu konstruieren. Das Motto hat eine lange Tradition bei der Motorrad – Motorsportveranstaltung des MSC Brake. Seit Jahrzehnten schon werden Hindernisse konstruiert, befahrbar gemacht, verkleidet und bemalt, so dass am Ende die perfekte Visualisierung herauskommt. Gepaart mit Spitzensport und dem Besten, was die nationale und internationale Motorradtrial-Elite zu bieten hat, wird das Event ein absoluter Hingucker.

Wer kennt es nicht auch von früher: Auf dem Klettergerüst des Kinderspielplatzes um die Ecke, oder mit dem Fahrrad an der Steigung hinter der alten Scheune. Wenn die Freundinnen oder Freunde einem mit dem Ausruf: „Eyyy, zeichma `n Trick!“ den zuletzt nötigen Ansporn lieferten um eine sehr waghalsige, oder teils doch sehr dumme Idee verwirklichen zu können. Es sind oftmals diese Momente die einem immer im, oder manchmal sogar in Form einer Narbe am Hinterkopf bestehen bleiben. Am letzten Februarwochenende wird Ihnen in der Seidensticker Halle Ersteres sehr wohl und Letzteres wohl nicht wiederfahren.

Sieben Sektionen (Hindernisse) gilt es für die 10 Elite Fahrer mit Ihren Motorrädern zu bewältigen, um durch Vorlauf zum Finale und im Idealfall auf die höchste Stufe des Podestes gelangen zu können. Dieses wird eben diesen Sportlern bewusst nicht leicht gemacht! Hindernisbewältigung durch Sprünge auf Hinter- oder Vorderrad, dem Versetzen des gesamten Motorrads oder dem schwungvollen Abheben um einen großen Absatz überspringen zu können. Im wahrsten Sinne des Wortes, sehr trickreich diese Veranstaltung! Das ist Trialsportwie er lebt und liebt.

Was fällt einem nun zum Thema Zeichentrick ad hoc ein?

Beispielsweise:

- Tom & Jerry in ewiger Jagdlaune
- Asterix und Obelix und der Fall in den Zaubersumpf
- Lucky Luke mit dem ledernen Cowboyhut
- Dagobert Duck und sein riesen Geldspeicher
- Die Flintstones mit ihrem fußgetriebenen Steinzeitauto
- Die blaugefärbten Schlümpfe mit den lustigen Mützen
- Batman, die Fledermaus aus Gotham City

Genau diese Sektionen werden nun, beginnend mit der Skizze, über ein Model bis hin zum annähernd vollendeten Hindernis im Vorfeld ausgearbeitet. Erst am Sonnabendmorgen den 24. Februar wird begonnen, diese in die Seidensticker Halle zu verfrachten und zu montieren.

Am endgültigen Bestimmungsort beginnt die detaillierte Ausarbeitung und Visualisierung. Gepaart mit einer aufwendigen Licht- und Tontechnik und eine dem Zuschauer nahebringenden Übertragungs- und Videotechnik, kann jeder Besucher die Sportler in Ausübung ihres Könnens, umrahmt von Trickfilm- Locations bestaunen und beklatschen.

Sichern Sie sich jetzt eines der begehrten Tickets! Diese gibt es in drei verschiedenen Kategorien. Der Vorverkauf bei www.eventim.de läuft bereits auf Hochtouren.

Weitere Infos auf www.msc-brake.de



W Bielefelder Altstadtmarkt startet wieder am 27. Januar BI Wochenmarkt auf dem Alten Markt geht in seine zweite Saison

Es geht wieder los mit dem Wochenmarkt im Herzen der Altstadt. Am Samstag, 27. Januar 2018, startet der Bielefelder Altstadtmarkt in seine zweite Saison.

Dienstags von 9 bis 14 Uhr und sonnabends von 9 bis 16 Uhr öffnen die Markthändler jetzt wieder ihre Stände und bieten frische Produkte wie Käse und Wurst, Fisch und Fleisch, Obst und Gemüse sowie Blumen und Stauden an. Freitags findet – wie gewohnt – von 9 bis 14 Uhr der kleinere Blumenmarkt statt.

Der Altstadtmarkt wurde im letzten Jahr erstmals von Bielefeld Marketing organisiert. „Nach den positiven Rückmeldungen in der Premiersaison hat sich das Angebot etabliert. Viele Menschen nutzen gerne die zentrale Möglichkeit zum Einkaufen von frischen Lebensmitteln bei Händlern aus der Region“, sagt Janet Kersten, zuständig bei Bielefeld Marketing für die Organisation.

An folgenden Tagen im ersten Halbjahr muss der Markt aufgrund von Großveranstaltungen in der Altstadt allerdings ausfallen, z.B. am 30. März (Grund: Karfreitag) am 4. & 5. Mai 2018 (La Strada), am 29. Mai und 1. & 2. Juni 2018 (Leineweber-Markt).



moBiel hat 24 neue Vamos-Stadtbahnen bestellt

moBiel hat unmittelbar vor Weihnachten 24 neue Vamos-Stadtbahnen bestellt – fast auf den Tag genau sechs Jahre nach Inbetriebnahme der ersten Bahnen dieses Typs. Der rund 90 Millionen Euro schwere Auftrag ging an das Herstellerkonsortium Heiterblick/Kiepe-Electric, das auch schon die ersten 16 Vamos-Fahrzeuge baute. Heiterblick aus Leipzig fertigt die Wagenkästen und Drehgestelle, das Düsseldorfer Unternehmen Kiepe-Electric ist für die elektrische Ausrüstung der Bahnen verantwortlich.

Die 24 neuen Bahnen, die wie die jetzigen Vamos-Fahrzeuge 35 Meter lang und 2,65 breit sein werden, sollen zum einen die über 30 Jahre alten Stadtbahnen vom Typ M8C ersetzen. Außerdem reagiert moBiel mit der Beschaffung auf die seit vielen Jahren stetig steigenden Fahrgastzahlen. Die neuen Vamos sollen wie heute schon auf den Linien 2 (Altenhagen – Sieker) und 4 (Lohmannshof – Rathaus) eingesetzt werden. Auch auf der Linie 3 (Babenhäusen-Süd – Stieghorst-Zentrum), wo teilweise noch Gleisabstände und Haltestellen an die Maße des Vamos

angepasst werden müssen, werden künftig Bahnen dieses Typs rollen. Bis es soweit ist, wird es aber noch dauern. Die Auslieferung der Bahnen beginnt Anfang 2020 und wird rund zwei Jahre dauern. Mit dem ersten Einsatz im Linienverkehr rechnet moBiel im Frühjahr 2020.

moBiel-Aktionsticket „Bielefelder Happy Hour“

moBiel bietet für Nutzer des Handy-Tickets und der moBiel-App auch in diesem Jahr das zeitlich begrenzte Aktionsticket „**Bielefelder Happy Hour**“ an. Der Aktionszeitraum ist, passend zur Karnevalssaison, vom **1. Februar bis 31. März**. Mit ihm kann eine Person für 2,99 € zwischen 18 und 24 Uhr, also sechs Stunden lang, innerhalb Bielefelds mit Bussen und Stadtbahnen unterwegs sein.

Wie im Vorjahr ist es ausschließlich als Handy-Ticket, zum Beispiel über die mo-Biel- App, verfügbar.

Verstärkung gesucht!

Für die Verteilung des Blickpunkts in Gellershagen/Sudbrack werden zuverlässige Zeitschriftenverteiler gesucht, gerne auch für eng begrenzte Verteilbezirke.

Neugierig? Dann bitte im Löschdepot in Jöllenbeck, Dorfstraße 24, melden.

Telefon:

05206 4869



ELEKTR4MA

DIE ELEKTROFIRMA

**IHR FACHBETRIEB FÜR
ELEKTROARBEITEN ALLER ART**



SERVICE



STROM



LIGHT

Telefon 0151 - 240 35 929
post@elektro4ma.de
Estelstraße 24, 33739 Bielefeld



ACE zum Verkehrsgerichtstag 2018 in Goslar

Cannabis im Straßenverkehr, Erhöhung von Bußgeldern und der Umgang mit Unfallflucht

Seit 1963 beraten Verkehrsjuristen sowie Experten aus Wissenschaft, Politik und Vereinen, wie beispielsweise TÜV und ACE Auto Club Europa, einmal jährlich zu aktuellen Themen aus Verkehrssicherheit und -recht. Der Deutsche Verkehrsgerichtstag hat von Beginn an große Beachtung gefunden. Seine Ergebnisse und Empfehlungen – besonders zur Erhöhung der Verkehrssicherheit – flossen vielfach in Gesetze, Verordnungen, Vorschriften und Gerichtsurteile ein.

In diesem Jahr befassten sich die Experten unter anderem mit den Themen „Privates Inkasso nach Verkehrsverstößen im Ausland“, „Der Straftatbestand unerlaubtes Entfernen vom Unfallort“, „Automatisiertes Fahren“, „Cannabiskonsum und Fahreignung“ sowie „Sanktionen bei Verkehrsverstößen“.

Der technische Fortschritt verändert das Mobilitätsverhalten mit hohem Tempo. Neue Herausforderungen entstehen für alle Verkehrsteilnehmer. Und in einem immer komplexer werdenden Straßenverkehr ist gegenseitige Rücksichtnahme wichtiger denn je. Sollten also Bußgelder erhöht werden, um für entsprechende Regelakzeptanz zu sorgen? Brauchen wir einen neuen Rechtsrahmen für das automatisierte Fahren, vor allem für den Fall, dass ein hochautomatisiertes Auto einen Unfall verursacht?

Der ACE, Deutschlands zweitgrößter Autoclub, fordert anlässlich des 56. Verkehrsgerichtstages in Goslar neue Regelungen zur Stärkung der gegenseitigen Rücksichtnahme. Dazu gehört auch die Frage, ob ein gelegentlicher Cannabiskonsum Einfluss auf die Teilnahme am Straßenverkehr haben sollte.

Nach Ansicht des ACE darf der gelegentliche Cannabiskonsum außerhalb des Straßenverkehrs nicht zu einem Ausschluss führen. Hier gilt es, die bestehenden rechtlichen Regeln anzupassen und ebenso einen verbindlichen, einheitlichen Grenzwert zu diskutieren. Bisher sind die Grenzwerte nicht zwingend und bindend für die Behörden und Gerichte. Das führt zu unterschiedlicher und sogar teils übermäßig harten Ahndung solcher Verstöße. Dazu Christoph Birnstein vom ACE-Kreis Ostwestfalen-Lippe: „Wir brauchen verbindliche und einheitliche Regeln um Rechtssicherheit im Bundesgebiet zu schaffen.“

Die automobilen Zukunft steht im Fokus des automatisierten Fahrens. Das bedeutet, dass die Haftungsregeln entsprechend angepasst werden müssen. Birnstein betont hierzu: „Technischer Fortschritt braucht einen fortschrittlichen Rechtsrahmen. Daher gilt es jetzt, alle in Betracht kommenden rechtlichen Rahmenbedingungen weiter zu diskutieren. Fahrzeughersteller, die mit der Automatisierung stärker in den Fokus der Haftung rücken, müssen wissen, welche rechtlichen Grenzen bei der Umsetzung der Systeme zu beachten sind.“

Insbesondere die Regelungen für potenzielle Haftungsschuldner einer Kollision müssen nach Ansicht des ACE unter die Lupe genommen werden.

Ein spannendes Thema auch die Diskussion zum unerlaubten



Entfernen vom Unfallort. Der ACE spricht sich hier nachdrücklich für eine Reform des antiquierten Straftatbestandes aus. Vor allem sollte die geltende Wartepflicht am Unfallort nach einem entstandenen Sachschaden durch eine weitere Meldemöglichkeit ergänzt werden. Christoph Birnstein meint dazu: „Eine nachträgliche straffreie Unfallmeldung baut dem Schadensverursacher eine „goldene Brücke“ in die Legalität.“

Der Tatbestand würde vereinfacht und der Geschädigte, der bislang nicht selten im Falle von Unfallflucht auf seinem Schaden sitzen blieb, würde gleichermaßen profitieren. Im Zuge der Reformierung sollte ebenso das Strafmaß für diejenigen, die sich versuchen, aus der Verantwortung zu stehlen, überarbeitet werden.

„Eine Entziehung der Fahrerlaubnis sollte nur noch in gravierenden Fällen erfolgen,“ empfiehlt Birnstein, „Bei gewöhnlichen „Remplern“ reicht ein Fahrverbot verkehrserzieherisch aus.“

Zur Frage, ob erhöhte Bußgelder die Verkehrssicherheit wirksam unterstützen, meint der ACE, dass eine Anhebung der Bußgelder in Abhängigkeit vom Einkommen und eine Verschärfung des Punktecatalogs die richtige Reaktion auf die zunehmende Aggressivität im Straßenverkehr und die damit einhergehenden Verkehrsverstöße wären.

Birnstein ergänzt dazu: „Verschärfte Sanktionen können aber nur nachhaltig wirken, wenn diese mit einer verstärkten Polizeipräsenz einhergehen.“ Auch eine einkommensabhängige Staffelung der Bußgelder, können eine gleichermaßen erzieherische Wirkung entfalten, statt für die einen unverhältnismäßig schmerzhaft zu sein und für die anderen Kleingeld aus der Portokasse. „Wenn Sanktionen drohen, die für alle gleichermaßen abschrecken, werden Verkehrsteilnehmer erst gar nicht dazu verleitet, Regeln zu brechen. Damit ließen sich positive Effekte für die Verkehrssicherheit erzielen.“ Sagt Birnstein.



Ralf Busse



• HU/AU • Inspektion
• Karosseriearbeiten • Reifenservice
• Klimaanlage-Service • Ölservice

Tiesloh 3 • 33739 Bielefeld
Tel. 0 52 06 70 100 • Fax 70 200



Olaf Hütker

Öffnungszeiten: Mo - Do 8.00 - 17.00 Uhr • Fr 8.00 - 15.00 Uhr • Sa 9.00 - 12.00 Uhr